

Dr. ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2023-0.841.491

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)16944/J-NR/2023

Wien, am 22. Jänner 2024

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Rosa Ecker, MBA, Kolleginnen und Kollegen haben am 22. November 2023 unter der Nr. **16944/J-NR/2023** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Umsetzungsstand des Regierungsprogramms bezüglich Österreichische Jugendstrategie“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zur Frage 1:

- *Welche Jugendziele verfolgt Ihr Ressort?*
 - a. Welche davon ressortübergreifend?*
 - b. Welche interministerielle Kooperationen wurden dazu bisher eingegangen?*
 - c. Für welche Jugendziele trägt Ihr Ressort die Hauptverantwortung?*
 - d. Welche Jugendziele fallen in die alleinige Verantwortung Ihres Ressorts?*

Eine aktuelle Darstellung der vom Ressort verfolgten Jugendziele findet sich auf der Website des Bundesministeriums für Justiz (BMJ) unter:

<https://www.bmj.gv.at/themen/Justizverwaltung/Jugendstrategie.html>

Das Bundesministerium für Justiz hat sich im Rahmen der Österreichischen Jugendstrategie nachfolgende Jugendziele gesetzt:

- Kindschaftsrechtsreform
- Umgang mit Krisen
- Jugendbeteiligung an Gesetzesreformen

Zu a

- „Umgang mit Krisen“ ist ressortübergreifend.
- „Attraktivierung der Lehrausbildung im Bundesdienst“: das Bundesministerium für Landesverteidigung ist federführend, das BMJ wirkt an diesem Jugendziel mit.

Zu b

Ein regelmäßiger Fachaustausch findet über die Koordinationsrunde Jugendstrategie statt, in der Vertreterinnen und Vertreter aller Bundesministerien eingebunden sind.

Zu c:

Das BMJ ist federführend bei folgenden Jugendzielen:

- Kindschaftsrechtsreform
- Jugendbeteiligung an Gesetzesreformen

Zur Frage 2:

- *Welche neuen Jugendziele wurden zusätzlich entwickelt?*

Sämtliche Jugendziele wurden im Rahmen der Umsetzung der Österreichischen Jugendstrategie entwickelt und dem Nationalrat mit dem Fortschrittsbericht 2021 vorgelegt. Im Rahmen der Koordinationsrunde Jugendstrategie aller Bundesministerien wurde das gemeinsame Jugendziel „Umgang mit Krisen“ erarbeitet.

Das Bundesministerium für Justiz ist in den regelmäßigen Koordinierungsrunden Jugendstrategie im Bundeskanzleramt vertreten, in deren Rahmen unter anderem auch das Thema „Umgang mit Krisen“ diskutiert wird. Bei den hierbei betroffenen jungen Menschen handelt es sich um eine sehr heterogene Gruppe, die mit unterschiedlichsten krisenhaften Situationen konfrontiert ist. Was den Umgang mit Krisen von jungen Menschen im

Jugendvollzug betrifft, kann mitgeteilt werden, dass im Rahmen der interdisziplinären Arbeitsgruppe „Jugendvollzug Neu“ die Idee eines Beteiligungsprojektes geboren wurde, welches eine Befassung und Befragung von inhaftierten Jugendlichen zu dieser Thematik zum Inhalt haben soll. Bei Veränderungen im Jugendvollzug und den damit verbundenen Weiterentwicklungen in dieser Vollzugsform soll es sohin voraussichtlich als strategische Maßnahme zu einem Beteiligungsprozess von Jugendlichen kommen.

Als weitere diesbezügliche Maßnahme wird der Jugendvollzug künftig nicht mehr in der Justizanstalt Gerasdorf, sondern in einer neuen Justizanstalt mit Standort in Wien stattfinden. Die örtliche Lage des künftigen Jugendvollzugs in Wien soll den Jugendlichen den Kontakterhalt mit Familie und sozialem Umfeld im Sinne einer gelingenden Reintegration und eines besseren Bewältigens von Krisen erleichtern, wobei auch das größere Angebot an externer Behandlungs-, Ausbildungs- und Beschäftigungsmöglichkeit mit dem Ziel einer gelingenden Resozialisierung genutzt werden kann.

In einer Folgearbeitsgruppe wird nun die Konzeptionierung und Ausrichtung der neuen Justizanstalt für Jugendliche in Wien (Auseinandersetzung mit der künftigen Ausgestaltung des Jugendvollzugs, Betrachtung möglicher Auswirkungen auf die Bundesländer und deren Jugendabteilungen) erarbeitet.

Zusätzlich zum ressortübergreifenden Ziel wurde von Seiten des BMJ das Ziel „Jugendbeteiligung an Gesetzesreformen“ neu entwickelt.

Zu den Fragen 3 und 4:

- *3. Welche Jugendziele mussten zwischenzeitlich evaluiert werden? Warum? In welcher Art?*
- *4. Welche Aussagen (u.a. Umsetzungsstand) können anhand des begleitenden Gesamtmonitorings getroffen werden?*

Es wird auf die Beantwortung des Bundeskanzlers auf die gleichlautende Anfrage Nr. 16960/J verwiesen, da die Gesamtkoordination der Österreichischen Jugendstrategie im Bundeskanzleramt liegt.

Zur Frage 5:

- *In welchem Ausmaß ist es gelungen, die European Youth Goals in Österreich bekannt zu machen? Welchen Beitrag leistet dazu Ihr Ressort?*

Es wird zunächst auf die Beantwortung des Bundeskanzlers auf die gleichlautende Anfrage Nr. 16960/J verwiesen.

Zudem wurden alle Jugendziele und Maßnahmen des BMJ mit einem oder mehreren European Youth Goals verknüpft. Eine aktuelle Darstellung der Zuordnungen findet sich auf der Website des BMJ unter:

Kindschaftsrechtsreform:

<https://www.bmj.gv.at/themen/Justizverwaltung/Jugendstrategie/Kindschaftsrechtsreform.html>

Umgang mit Krisen:

<https://www.bmj.gv.at/themen/Justizverwaltung/Jugendstrategie/Umgang-mit-Krisen.html>

Jugendbeteiligung an Gesetzesreformen:

<https://www.bmj.gv.at/themen/Justizverwaltung/Jugendstrategie/Jugendbeteiligung-an-Gesetzesreformen.html>

Zur Frage 6:

- *Mit welchen Maßnahmen wird die Umsetzung der European Youth Goals durch Ihr Ressort unterstützt?*

Kindschaftsrechtsreform

- EYG #4 Information und konstruktiver Dialog
- EYG #9 Räume und Beteiligung für alle

Umgang mit Krisen

- EYG #3 Inklusive Gesellschaften
- EYG #4 Information und konstruktiver Dialog
- EYG #5 Psychische Gesundheit und Wohlbefinden
- EYG #7 Gute Arbeit für alle
- EYG #8 Gutes Lernen
- EYG #9 Räume und Beteiligung für alle
- EYG #10 Ein nachhaltiges, grünes Europa

Jugendbeteiligung an Gesetzesreformen

- EYG #4 Information und konstruktiver Dialog
- EYG #9 Räume und Beteiligung für alle

Zur Frage 7:

- *Wie viele Sitzungen der Koordinationsrunde haben bisher stattgefunden?*

Am 13. Dezember 2023 fand die 18. Koordinierungsrunde statt.

Zur Frage 8:

- *Wann wird der regelmäßige Umsetzungsbericht (auf Basis der Berichte der einzelnen Bundesministerien) über die Umsetzung der Jugendziele, der dazugehörigen Maßnahmen und über Strukturen und die partizipativen Elemente der Österreichischen Jugendstrategie vorliegen?*

Es wird auf die Beantwortung des Bundeskanzlers auf die gleichlautende Anfrage Nr. 16960/J verwiesen, da die Gesamtkoordination der Österreichischen Jugendstrategie im Bundeskanzleramt liegt.

Zur Frage 9:

- *Hat sich Ihr Ressort an der Konsultation zur Zwischenevaluierung der EU-Jugendstrategie beteiligt bzw. dazu geäußert?
a. Wenn ja, inwiefern?*

Aspekte der EU-Jugendstrategie werden in der Koordinationsrunde Österreichische Jugendstrategie thematisiert.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

